

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende Dezember 2004

Pflanzenkläranlagen in Tourismusbetrieben Lettlands



Pflanzenkläranlage in Pedvāle, Lettland. Foto: Ebeling.

Hintergrund

Touristische Einrichtungen in Lettland sind aufgrund ihrer dezentralen oder isolierten Lage oft nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Durch den saisonalen Betrieb fällt das Abwasser nur stoßweise an. Dies erfordert angepasste Lösungen wie den Einsatz von Pflanzenkläranlagen als kostengünstige und technisch einfache Alternative. In Lettland liegen dazu erste Erfahrungen vor, jedoch mangelt es an Bekanntheit, umfassend untersuchten und dokumentierten Anlagen sowie Empfehlungen für Planung, Bau und Betrieb. Daher wurde im Zusammenhang mit dem EU-Projekt SWAMP „Sustainable Water Management and Wastewater Purifikation in Tourism Facilities“ das vorliegende Projekt in Lettland durchgeführt.

Projekt

Ziel war es, Empfehlungen für den Bau und Betrieb von Pflanzenkläranlagen in touristischen Einrichtungen Lettlands unter

Beachtung eines nachhaltigen Wasser-managements zu erarbeiten. Gleichzeitig sollten die interessierte Fachwelt über den Bau und Einsatz von Pflanzenkläranlagen umfassend aufgeklärt, Marketingmaßnahmen durchgeführt und entsprechende Informationen in Behörden und Fachkreisen verbreitet werden.

Ein Ingenieurbüro aus Deutschland untersuchte zusammen mit lettischen Partnern hierzu zwei durch das SWAMP-Projekt errichtete Demonstrationsanlagen auf Reinigungsleistung und Wirtschaftlichkeit. Die umfangreichen Daten können die Einführung der Pflanzenkläranlagentechnik in Lettland erleichtern. Aufgetretene Probleme konnten identifiziert werden, Lösungsansätze werden in Zukunft erarbeitet. Trotz bisher ungelöster technischer Probleme wurden die lettischen Grenzwerte in beiden Anlagen unterschritten.

Durch eine Internetseite, zahlreiche Seminare, Workshops, Presseberichte und Fernsehübertragungen wurde grundlegendes Wissen zur Abwasserreinigung in Pflanzenkläranlagen nach Lettland übertragen und die Bekanntheit von Pflanzenkläranlagen gefördert. Die Kommunen stehen derzeit allerdings aufgrund ihrer schwachen Finanzkraft der neuen Technik noch zurückhaltend gegenüber.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 038
- Region: Lettland
- Laufzeit: 04/2002 – 11/2004
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: Ingenieurbüro AWA, Uelzen www.awa-ingenieure.de
- Projektwebsite: www.swamp-eu.org

Weitere Informationen:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Internationaler Umweltschutz
BHP-info@uba.de

Projektmanagement/ Ansprechpartnerin
für die Region Mittel- und Osteuropa
Kerstin Döschner
Tel: +49-340-2103 2140
E-Mail: Kerstin.Doescher@uba.de